

Nazila Jafari's Markt-Index-Ausblick IV



Trading-Star
**Nazila
Jafari**

Jafaris Trading: Seit 7 Jahren setzt Nazila Jafari Ihr Wissen erfolgreich in den Handelsmärkten der Index-Futures für DAX, ESTX50, Dow Jones, S&P500, Nasdaq 100, Nikkei, Hang Seng, Öl, Edelmetalle und Bund ein. Ihre Handelssystematik wird auch von Privat-Tradern nachweisbar sehr erfolgreich umgesetzt.

Der Erfolg: Ihr Handels-System stellte Jafari zum Beispiel in einem viermonatigen Trader-Wettbewerb von „wallstreet-online“ unter Beweis. Die gegen sie angetretenen Börsenexperten von „Euro am Sonntag“, „Focus-Money“, „Platow-Brief“, „Der Aktionär“ und „Prior-Börse“ erzielten in ihren Depots Verluste zwischen -6% bis -39%. Jafaris Depot erwirtschaftete einen Zuwachs von über 120%. Ihre Seminare für private Anleger sind Legende.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei meinen ersten 3 Markteinschätzungen (Februar, Mai und August 2008) habe ich über den Dax 30, den Bund-Future, die US-Indices Dow Jones und S&P 500, den Euro/US-Dollar-Wechselkurs, Gold -und den Ölpreis geschrieben. Natürlich ist es deshalb sinnvoll die Ausgaben 1-3 von „ETF – Intelligent Investieren“ zu lesen, um meine kurzen Rückblicke am Anfang meiner neuen Markteinschätzungen (07.12.08) besser nachvollziehen zu können.

Deutschland / Aktien Dax 30

Für den Dax 30 ist diese 6000 sehr wichtig. Noch wichtiger für ein Longsignal ist, dass 6200 per Schlusskurs verteidigt werden kann! Die ersten wichtigen Widerstände nach oben sind 6400/6450. Was passiert wenn meine Long-Unterstützung 6200 aber nicht hält? Der Index Verlauf fängt unter 6160/6070 an sehr kritisch zu werden. Diese Einschätzung hatte ich Anfang August geschrieben. Der Index hat zwar danach mustergültig den Bereich 6200 erobert und diesen vorerst nicht mehr unterschritten. In Folge dessen erwarteten wir den Dax Verlauf bis zu den Widerständen 6400/6450. Leider erfolgte dort keine Stabilisierung mehr, so dass der Kurs abprallte und impulsiv in Richtung des kritischen Bereichs 6200/6070 zurück lief. Interessant dabei war zu beobachten, dass der Dax ca. 1 Woche unter 6200 seitwärts anhielt und nicht sofort abgerutschte. Jeder Anleger mit offenen Augen konnte sich somit auf die anstehende Weiterreise nach unten vorbereiten.

Ausblick: Nun geht es darum, ob wir bald eine nachhaltige Korrektur nach oben sehen werden. So wie auch im August kann sich der Dax nachhaltig über 4300 stabilisieren und den wichtigen Widerstandsbereich 4650/4720 per Schlusskurs erobern anschließend verteidigen, können wir uns auf einen Index bei 5000 bzw. 5150 (meine Mindestziele) vorbereiten. Bei Stabilisie-

rung über 5000 können wir auch sehr schnell 5320 und sogar 5600 wiedersehen. Um diesem Bereich dann auch mittelfristig zu behaupten, muss der DAX 30 die 5000 aber verteidigen. Nach unten sind bei Bruch von 4300 und spätestens unter 4150 per SK, 3850/3600 meine Ziele.

Deutschland / Renten: Bund-Future

Rückblick: Die im Februar ausgesprochene Warnung für den Bund-Future hat sich im Detail bewahrheitet. Die im April angefangene Kurserholung ging nicht mehr über 115. („wer bei 113 auf eine Erholung gesetzt hat muss wissen, dass nach oben mit 115/115,60 wichtige Widerstände entgegen stehen“). Der Bund lief dann unter 113 und markierte neue Kurs-Tiefs bei 109,45. Seit Anfang September, genau mit Rückeroberung der 113/115, ging er dann kerzengerade zu neuen Höchstständen

Ausblick: Nun ist die Lage sehr interessant. Fahnenstangen haben an der Börse meist keine hohe Lebenserwartung. Das heißt, der Bund muss sich oberhalb der 122 und aller spätestens über 120,5 stabilisieren, um den steilen Aufwärtstrend nicht zu beschädigen. Unter 122 werden 121/120,5 anvisiert und mit Bruch und Stabilisierung darunter sind als meine Mindestziele: 119/118,5 und dann wieder 117,50/116 (maximal) zu erwarten und der Aufwärtstrend ist in Frage gestellt.

Amerika / Aktien Dow Jones

Ausblick: Will der Dow nachhaltig nach oben korrigieren, darf er per Schlusskurs nicht mehr unter 8300 fallen. Am liebsten wäre mir, wenn er sich über 8800 stabilisieren würde, denn damit sind meine Ziele 9200/9350 (Mindestziele) in Angriff genommen.

Der nächste Schritt wäre eine Stabilisierung über 9200, um mittelfristig einen neuen Aufwärtstrend zu entwickeln. Mindestens dann aber sind 10000 und 10300 als wichtige Widerstände zu beachten. Ein erneuter Bruch und anschließende Stabilisierung unter 8300 bringt einen Test von 7900/7500 (Mindestziele) und auch ein Rutsch bis 6700 ist dann nicht mehr auszuschließen.

Amerika / Aktien S&P 500

Rückblick: So wie im Dax und Dow haben auch beim S&P meine Unterstützungen kurzfristig gehalten. Aber auch hier wurde der Markt dann durch die Widerstände dominiert. Bereits mit Bruch unter 1260 und der unverkennbarer Stabilisierung darunter deutete sich der weitere Kursrutsch an.

Ausblick: Für mich ist jetzt der Bereich 800 als Unterstützung genau zu beobachten. Mittelfristig kann der S&P den Abwärtstrend umkehren, wenn per SK 800/860 erobert und verteidigt werden. Meine Mindestziele sind dann 980/1050. Sollte dann der Index nicht mehr unter 950 per Schlusskurs fallen, erwarte ich sogar den Bereich 1130/1160 wieder.

Währungen Euro / USD

Rückblick: Zitat Februarausgabe: „...„Erfahrungsgemäß reagiert der Euro mit ein wenig Verzögerung auf den deutschen Aktienindex. Eine Hedgeposition macht hier unbedingt Sinn.“ Zitat Augustausgabe: „Wie bereits im Mai geschrieben, der langfristige Aufwärtstrend im Euro steht für mich in Frage! Daran wird sich bis zu 1,51/1,5170 und einer mehrtägigen Verteidigung dieses Kursniveaus nichts ändern.“

Ausblick: Wer hier in den letzten Monaten trotzdem an Kauf gedacht hat, wurde vom Markt eines Besseren belehrt. Da 1,51 nicht wieder nach oben durchbrochen wurde, tauchte der Euro sehr zügig ab. Für die kurzfristige Entwicklung werden nun nach unten 1,25 und nach oben 1,285/1,295 sehr wichtig. Das heißt, sollte der Euro steigen wollen, muss 1,25 verteidigt werden und er muss sich dann oberhalb des eben genannten Widerstandsbereiches retten. Somit wären 1,32/1,335 (Mindestziele) und bei Ausbildung einer Unterstützung bei 1,29 per SK, auch 1,355 und 1,375 absolut nicht auszuschließen. Mein langfristige Einschätzung für den Euro/US-Dollar aber lautet: Der Euro hat sein Tief noch lange nicht gesehen!

Gold in US-Dollar

Rückblick: Der Goldpreis hat seit Februar bilderbuchmäßig die genannte Unter-

stützungsmarke 850 gehalten und anschließend genau meine Ziel 960 und 1035 erreicht. Bei 1033 hat er gezeigt und vorgeführt: „Ziel erreicht – bitte hier aussteigen“. Anschließend fiel der Preis des Edelmetalls unter die Unterstützung bei 960 und öffnete damit den Weg zum Minimalkorrekturziel 850. Nach wie vor muss man sich über den stabilen Aufwärtstrend erst Sorgen machen, wenn sich der Goldpreis nicht mehr über 900 stabilisieren kann und sogar unter den Bereich 850/820 fällt. Damit würde Gold dann signalisieren, dass eine weitere Korrektur bis 780 - 740 ansteht. Wirklich kritisch wird meiner Meinung nach die Lage dann, wenn sich der Goldpreis unter 740 stabilisiert. Damit würden dann 670/620 sehr wahrscheinlich.

Meine Einschätzung von Februar/Mai behalte ich weiterhin bei!

Öl-Markt in US-Dollar

Ein Rückgang unter 130 musste beim Öl für Bullen ein deutliches Gefahrzeichen gewesen sein, denn – wie geschrieben – ein Rückgang bis 112 und sogar 108 folgte. Der Bruch und Stabilisierung unter diesem Bereich lässt ein Preisniveau von 100 als mein Mindestkorrekturziel und dann 96 als mein Maximalkorrekturziel möglich werden! Der stabile Aufwärtstrend im Öl wird unter 96 Dollar in Frage gestellt.

Ausblick: Damit ist eigentlich schon alles gesagt! Viele Anleger sagen mir heute im Nachhinein zu meinen Einschätzungen von Jahresanfang 2008: „Trotz Ihrer Warnung haben wir uns eine Trendwende und einen Ölpreis von unter 100 Dollar nicht mehr vorstellen können.“ Ich muss dazu immer antworten, dass die Preisentwicklung an der Börse auf die Vorstellungskraft Einzelner überhaupt keine Rücksicht nimmt. Nun, im Bereich 40/38 US-Dollar/Barell, hat der Ölpreis eine gute Chance eine Unterstützung zu finden und nach oben zu korrigieren. Diese Korrektur kann bis 48/51 laufen. Bei einer Stabilisierung per SK über diesem Bereich lauten meine Mindestziele 61 und dann 67/73 als Maximalziele.

► Privat-Coaching und weitere Analysen: info@m4ft.com · www.m4ft.com